



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

IX. Mitleiden tragen/ wenns mit dem Nechsten übel zustehet. Mitleiden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

Syrach 2. Wir wollen lieber in die hende
de des HERRN fallen / weder in die hende
der Menschen.

Gerechter zorn der Men-
schen.

1. Mos. 31. Vnd Jacob ward zornig / vnd
schalt Laban / vnd sprach zu im / Was habe
ich mishandelt oder gesündigt / das du so auff
mich erhitz bist? Du hast all mein Hausrath
betastet.

1. Mos. 34. Da gieng Hemor Sichems Va-
ter heraus zu Jacob / mit im zu reden / in des
Kamen die Söhne Jacob vom Felde / vnd da sie
es hörten / verdros die Männer / vnd wurden
zornig / das er ein narheit an Israel begans-
gen / vnd Jacobs Tochter beschlaffen hatte /
denn so solts nicht sein.

2. Mos. 16. Mose sprach zu ihnen / Niemand
lasse etwas dauon vbrig bis morgen / Aber sie
gehorchten Mose nicht / vnd etliche lieffen da-
von vber bis morgen / da wuchsen Würme
drinnen / vnd ward stinckend. Vnd Mose ward
zornig auff sie.

1. Sam. 15. Da geschach des HERRN
wort zu Samuel / vnd sprach / Es rewet mich
das ich Saul zum Könige gemacht / denn er
hat sich hinder mir abgewand / vnd meine wort
nicht erfüllet. Des ward Samuel zornig / vnd
schrey zu dem HERRN die ganze nacht.

IX.

Mittel

Mitleiden tragen / wenns
mit dem Nächsten übel zu-
stehet.

Mitleiden.

Gottes Gebot.

Matth. 7. Alles / das jr wollet / das euch
die Leute thun sollen / das thut jr jnen / das ist
das Gesetz vnd die Propheten.

Röm. 12. Freuet euch mit den frölichen /
vnd weinet mit den weinenden.

Syrach 7. Las die weinenden nicht on-
trost / sondern trawre mit den trawrigen.

Spräch Salo. 24. Stewe dich nicht des
falles deines Feindes / vnd dein hertz sey nicht
fro vber seinem vnglück. Es möcht es der
XX sehen / vnd im übel gefallen / vnd seinen
zorn von jm wenden.

Ebre. 13. Gedencfet der Gebundenen / als
die Mitgebundene / vnd derer die Trübsal leu-
den / als die jr noch im Leibe lebet.

1. Pet. 3. Endlich aber seid alle sampt gleich
gesinnet / mitleidig / brüderlich / freundlich /
etc.

Geistliche Belohnung.

Spräch Salo. 14. Der Sänder verachtet
seinen Nächsten / aber wol dem / der sich der
Elenden erbarmet.

Exempel.

Esai.

Esat. 21. Von wegen der zerstörung Baby-
lons sind meine Lenden vol schmerzens / vnd
angst hat mich ergriffen wie ein geberet in.

Esat. 22. Hebt euch von mir (sprach Jesa-
ias / da er sahe die Geistliche Trübsalt / die da
kommen solten vber das Volck) laß mich bitter
weinen / mühet euch nicht mich zu trösten / vber
der verstorung der Tochter meines Volcks.

Röm. am 9. Ich habe grosse trawrigkeit
(sprach Paulus zu den zehen Brüdern / vnd zu
seinen Freunden die da vmbtamen) vñ schmer-
zen on vnterlas in meinem hertzen.

Röm. 8. Ich habe gewüschet verban-
net zu sein von Christo / für meine Brüder / die
meine Freunde sind nach dem fleisch / die da
sind von Isracl / welchen gehöret die Kund-
schafft vnd die herrligkeit.

2. Corinth. 11. Wer ist schwach / vnd ich
werde nicht schwach / wer ist geergert / vnd ich
brenne nicht.

2. Sam. 10. Vnd Dauid sandte hin / vnd
lies in trösten / durch seine Knecht / von wegen
seines Vaters tod.

1. Chron. 14. Dauid ward trawrig / das
der HERR solchen Riß that an Vsa.

Bewegungen.

Sprich Salo. 17. Wer sich eines andern
vnglück frewet / der wud nicht vngestraft
bleiben.

Sprich Salo. 24. Stewe dich des falles
deines Feindes nicht / vnd dein hertz sey nicht
sto vber seinem vnglück / Es möcht es der HERR
S R R se

XX sehen / vnd im übel gefallen / vnd seinen zorn von jm wenden.

Syrach am 8. Freue dich nicht das dein Feind stirbt / Gedencke das wir alle sterben müssen.

Syrach 30. Reche nicht zu genaw alle Missethat / vnd küle dein mütlein nicht wenn du straffen solt.

X.

Barmherzigkeit dem Nächsten erzeigen.

Barmherzigkeit.

Unbarmherzigkeit.

Was Barmherzigkeit sey?

1. Mos. 40. Da sprach Joseph zu des Königes Weinschenken / Gedencke mir meiner wenn dirs wolgethet / vnd thue Barmherzigkeit an mir / das du Pharao erinnerst / das er mich aus diesem Hause führe / Denn ich bin aus dem Lande der Ebreer heimlich gestolen / dazu habe ich hie nichts gethan / das sie mich eingesezt haben.

Josue 2. Rahab die Hure sprach zu den Bundschaffern / So schweret mir nu bey dem HERRN / das / weil ich an euch Barmherzigkeit gethan habe / das jr auch an meines meines Vaters Hause Barmherzigkeit thut / vnd gebt mir ein gewis Zeichen / das jr leben laffet meinen Vater / meine Mutter / meine Brüder / vnd meine Schwester / vnd alles was sie hat